

IN DIESER AUSGABE

- 1 Geuren & Kleuren erweitert eigenes Sortiment**
Neue Homepage Gildewerk
Kurzmitteilungen
- 2 Der Erfolg der Frieslandkerze**
Geuren & Kleuren lässt von sich hören
- 3 Kurse und Workshops**
Kolumne
- 4 Ingolstadt hin und weg von Kerzen**
Frage & Antwort:
Warum entstehen Löcher in der Kerze?
Impressum

Import Gildewax

Aufgrund der ständig steigenden Ölpreise wird auch Paraffin immer teurer. Das macht sich nun auch in den ehemaligen Ostblockstaaten bemerkbar. Gildewax kostet jetzt praktisch genauso viel wie unser Giesswachs. Aus diesem Grund importieren wir dieses Wachs (vorübergehend) nicht mehr. Wenn der Preis wieder etwas günstiger ist oder wir einen Lieferanten finden, der zu günstigen Preisen liefern kann, beginnen wir wieder mit dem Import. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Preisanpassungen

Die Preise von Grundstoffen und Geräten stehen aufgrund der Lage auf dem Weltmarkt unter Druck. Der Erdölpreis ist sehr gestiegen, was sich auf den Preis von Paraffin (Erdölprodukt) auswirkt. Auch Gildewerk wird Preise anpassen müssen. Dies geschieht am 1. Juni. Das bedeutet, dass dann nicht mehr alle Katalogpreise stimmen.

Tipp: Waxconditioner

Waxconditioner wird verwendet, um Bläschenbildung beim Tauchen von Kerzen zu vermeiden. Beim Giessen von Kerzen hat Waxconditioner dieselbe Wirkung wie Stearin, nur ist der Conditioner weniger aggressiv. Stearin hat leicht ätzende Eigenschaften. Darum ist es ratsam, beim Giessen mit Latexformen Waxconditioner statt Stearin zu verwenden. Dann halten Ihre Formen auch länger.

Touristen finden den Weg ins Geschäft

Geuren & Kleuren erweitert eigenes Sortiment

Vor einem halben Jahr wurde mitten im holländischen Haarlem das Kerzen- und Seifengeschäft 'Geuren & Kleuren' eröffnet und zwar in Zusammenarbeit mit Gildewerk und der Hartekamp Groep, einer regionalen Einrichtung. Die ersten Erfahrungen haben dazu geführt, dass das Sortiment mit mehr eigenen Produkten erweitert wird. Auch die Gestaltung des Geschäfts wird angepasst. VON DANIELLE KRAFT

Betriebsleiter Bas Buisman blickt 'recht zufrieden' auf das erste halbe Jahr von Geuren & Kleuren zurück. "Es ist eine neue Art von Geschäft, das Konzept ist neu und man muss mindestens das erste Jahr abwarten, um etwas Sinnvolles über die Ergebnisse sagen zu können. Und erst nach zwei Jahren zeichnet sich ein Muster ab, weil man dann Zahlen miteinander vergleichen kann. Doch dieses erste halbe Jahr hat uns schon Aufschlüsse gegeben. Es hat sich gezeigt, dass Touristen eine wichtige Zielgruppe für uns sind. Achtzig Prozent unserer Kundschaft kommt von ausserhalb. Diese Gruppe soll auch Produkte kaufen können, die eine Art Souvenir sind." Das Sortiment von Geuren & Kleuren wird mit mehr selbsthergestellten Kerzen sowie Seifen- und Badeartikel erweitert. "Es soll mehr Sorten, Formen, Düfte und Farben geben" so der Betriebsleiter. Als Beispiel nennt er 'Haarlemer' Seifen und Kerzen, auf denen die Sankt-Bavokirche, Frans Hals der Maler oder das Logo des Fussballvereins HFC Haarlem abgebildet ist. "Und natürlich Blumen, denn Haarlem ist die Stadt der Blumen." Beim Blumenkorso Ende April wurden die Leute auf diese 'Blumenartikel' aufmerksam gemacht. Geuren & Kleuren hatte an jenem ereignisreichen Wochenende zwei Stände vor dem Laden, an denen die Passanten eifrig Seifen und Kerzen gekauft haben.

Folien und Stempel

Für die 'Haarlemer' Kerzen und Seifenartikel von Geuren & Kleuren, die die Klienten der Hartekamp Groep herstellen,



Bas Buisman: "Achtzig Prozent unserer Kundschaft kommen von ausserhalb."

werden unterschiedliche Techniken verwendet. Am einfachsten ist die Arbeit mit Abziehfolien. Ausserdem kann man bei den Seifen Stempel und Vorsetzscheiben verwenden, und die Kerzen mit einem Überzug versehen. Die Techniken sind für nahezu alle Kerzen und Seifen anwendbar. Der Kunde kann sich auch selbst eine Kerze oder Seife aussuchen und sie im Geschäft mit einer Haarlemer Abbildung versehen lassen. Eine Art Sofortservice also.

Gestaltung

Auch die Gestaltung des Geschäfts wird angepasst. "Wir werden Kerzen und Seifenartikel deutlicher voneinander trennen. Dabei wollen wir die Artikel aus der Eigenproduktion etwas mehr in den Vordergrund rücken", erzählt Bas. Neu im Geschäft ist das etwas andere Angebot des Haarlemer Kerzenherstellers Rob Koesse, mit dem Geuren & Kleuren zusammenarbeitet. Die

Kirchen- und Figurenkerzen von Koesse haben im Laden praktisch eine eigene Ecke bekommen und sind somit klarer von den eigenen Produkten des Ladens getrennt. Bas Buisman freut sich über die Zusammenarbeit mit dem Kerzenhersteller aus der eigenen Region, "denn er schickt seine Kunden zu uns und wir erweitern unser Angebot mit seinen Produkten."

Mehr zu Geuren & Kleuren auf Seite 2

Neue Homepage Gildewerk

Gildewerk präsentiert sich im 'Wordwide Web' neu. Unsere Homepage im Internet hat jetzt eine Adresse, die besser zum Unternehmen passt, nämlich: www.gildewerk.com. Die alte Internetadresse www.gilde.com wird nicht mehr von Gildewerk verwendet.

"Die Homepage ist eine hervorragende Ergänzung zu unserer Kommunikation mit den Einrichtungen – Telefon, E-Mail und Fax. Unter der alten Adresse fand man uns nicht immer. Logisch, denn schliesslich heissen wir Gildewerk und nicht Gilde", kommentiert Direktor Maarten Teunissen diese Änderung.

Gleichzeitig wird auch die Site selbst gründlich überarbeitet. Gildewerk hat eigens dafür einen professionellen Webseitengestalter eingeschaltet. "Sowohl der Inhalt als auch die Gestaltung wird angepasst. Das Ganze wird moderner, klarer, zugänglicher und informativer", so Maarten. Die interaktiven Funktionen werden

zukünftig optimiert. Wir denken dabei an einen benutzerfreundlichen Online-shop, eine Newsrubrik und möglicherweise an ein Forum. Wir werden die Site auch öfter aktualisieren. Die visuellen und inhaltlichen Änderungen werden später in diesem Jahr durchgeführt, doch besuchen Sie uns jetzt schon unter www.gildewerk.com



“Es sollte etwas Besonderes, etwas Eigenes sein, das unsere Teilnehmer selbst herstellen konnten und das sich auch noch gut verkaufen lässt.”

Frieslandkerze von De Wurksjop ist ein Renner

Klienten und Mitarbeiter des Arbeitsprojekts De Wurksjop im friesischen Burgum sind mächtig stolz auf ihre Frieslandkerze. Die lange schlanke Kerze mit blauer Spirale und roten ‘Pompeblêden’ ist ein sehr gefragter Souvenirartikel. Nicht ohne Grund wurde sie patentiert. Inzwischen sind auch die friesischen Fackeln und Teelichter von De Wurksjop bei Touristen sehr beliebt. VON DANIELLE KRAFT

“Die Idee entstand vor fünfzehn Jahren, als wir mit der Kerzenwerkstatt begonnen haben”, erzählt Gruppenbetreuer Bouke ter Veen von De Wurksjop (Bestandteil der Einrichtung Talant). “Es sollte etwas Besonderes, etwas Eigenes sein, das unsere Teilnehmer selbst herstellen konnten und das sich auch noch gut verkaufen lässt. Dass es etwas typisch Friesisches werden würde, lag eigentlich auf der Hand, denn ein gewisser Chauvinismus ist uns Friesen nicht fremd.” Bouke lieferte den Entwurf, doch das Herstellungsverfahren war nicht so leicht. “Schwierig war vor allem, die blaue Spirale auf die Kerze zu bekommen. Gelungen ist uns das mit einer arbeitsintensiven Tauchtechnik.” John, der bereits seit den Anfängen in der Kerzenwerkstatt arbeitet, führt es bereitwillig vor. “Also, man taucht den Kupferdraht in das blaue Wachs und dann lässt man es hart werden. Das Ganze wiederholt man ein paar Mal. Anschliessend löst man es vom Draht und wickelt die blaue Spirale um die Kerze, aber ganz

vorsichtig, damit sie nicht bricht.” Gleich nebenan befestigt Alyce genauso vorsichtig die herzförmigen ‘Pompeblêden’ an der Kerze. “Wir haben eine Stanze anfertigen lassen, mit der wir jeweils drei Blätter stanzen können”, erzählt Bouke. Aus Qualitätsgründen werden die friesischen Herzchen nicht gelemmt, sondern für einen perfekten Halt mit der Kerze verschmolzen. “Wenn die Spirale und die Pompeblêden auf der Kerze sind, wird sie noch einmal getaucht, damit ein Ganzes daraus wird”, so Bouke. Das Ergebnis ist eine schöne, glänzende und einzigartige Kerze, die ebenfalls von den Klienten in Folie oder in eine edle Kartonschachtel verpackt wird.

Verkauf

Verkauft wird die Frieslandkerze im eigenen Laden in Burgum, in den anderen Geschäften der Einrichtung Talant sowie in den Fremdenverkehrsbüros und Souvenirläden Frieslands. Das Produkt ist ein Renner. “Pro Jahr verkaufen wir von dieser Kerze etwa zweitausend Stück”, sagt

Bouke. “Sie hat es bis nach Australien, Kanada und Amerika geschafft.” Zurzeit arbeitet man an einer Bestellung von 850 Exemplaren. “Das schaffen wir”, so der Betreuer, der sehr darauf achtet, dass sich seine Klienten nicht überanstrengen. Auf Wunsch eines Kunden hat De Wurksjop im letzten Jahr auch mit der Herstellung von friesischen Gartenfackeln begonnen. “Dieser Kunde, ein Unternehmer, wollte sie auf den Nordseeinseln unter die Leute bringen. Wir haben gleich zweihundert Stück hergestellt”, berichtet Bouke. Das Verfahren ist weniger arbeitsintensiv: Auf dem blauen Wachs werden mit Klebeband zwei weisse Streifen angebracht, dann kommen die friesischen Herzchen hinzu. Die Teelichter hat De Wurksjop von einer anderen Einrichtung übernommen, die mit der Bestellung nicht nachkam. Die Teelichter aus dem Grosshandel werden in der Werkstatt von De Wurksjop dekoriert und im Sechserpack zum Verkauf angeboten. Auch sie sind ein beliebter friesischer ‘Exportschlager’.

Der Nutzen von Workshops

Auf dem Laufenden sein und neue Ideen bekommen

Kerzen herzustellen ist schon ein Fach, aber besondere Kerzen herzustellen ist ein Fach für sich. Dasselbe gilt für Seife. Gildewerk organisiert verschiedene Kurse und Workshops für Mitarbeiter von Einrichtungen mit einer Kerzen- und/oder Seifenwerkstatt. Wer über die Techniken und Möglichkeiten Bescheid weiss, kann in der eigenen Werkstatt die schönsten Produkte herstellen, was auch dazu führt, dass man den Spass an der Sache nicht verliert. VON DANIELLE KRAFT

“Wenn mich jemand anruft und fragt, warum in der Kerze Löcher entstanden sind, weiss ich sofort, dass derjenige nicht an unserem Grundkurs teilgenommen hat. Wer diesen Kurs nämlich besucht hat, würde diese Frage nie stellen”, sagt Dozentin Ruth Groenendijk von Gildewerk. Gildewerk bietet Grund- und Auffrischkurse sowie Workshops an, in denen neue Techniken und Trends erklärt und geübt werden. Im Durchschnitt nehmen Gruppenbetreuer einmal im Jahr oder in anderthalb Jahren an einem Workshop teil, um über Praxis und Technik auf dem Laufenden zu sein und neue Ideen zu bekommen. “Das ist nützlich”, legt Ruth dar, “da sich die Bereiche Praxis und Technik stets weiterentwickeln und es somit immer mehr Möglichkeiten für die Kerzen- und Seifenherstellung gibt.” Sie bezieht sich dabei nicht nur auf das Endprodukt, sondern mit Nachdruck auch auf das Herstellungsverfahren. “Schliesslich geht es nicht nur darum, was man mit der Gruppe macht, sondern auch um den Spass an der Sache.”

Bescheid wissen

Mitarbeiter von Einrichtungen, die mit einer Kerzen- oder Seifenwerkstatt beginnen, und Angestellte, die eine bestehende Werkstatt übernehmen, erhalten einen kostenlosen Einführungskurs. “Aussonstehende denken oftmals, es sei ganz leicht: Paraffin schmelzen, Docht reinstecken, Farbe drüber und schon ist alles fertig. Doch so einfach ist es nicht. Ausserdem möchte

Auf Wunsch finden Workshops auch vor Ort statt

man natürlich auch nicht, dass das Herstellungsverfahren die Teilnehmer auf Dauer langweilt. Das Tolle ist gerade, was man alles mit Kerzen machen kann”, hebt Ruth hervor. Es ist nicht schwierig, nur Bescheid sollte man wissen. In den Workshops von Gildewerk werden den Kerzen- und Seifenherstellern von Einrichtungen neue Möglichkeiten und Herausforderungen geboten, mit denen sie ihre Klienten inspirieren und aktivieren können. “Unser Know-how bezüglich neuer Techniken, Materialien, Geräte, Herstellungsverfahren und Trends möchten wir den Einrichtungen in den Workshops gerne vermitteln”, sagt Ruth. Während der Workshops haben die Teilnehmer genug Spielraum, selbst Dinge auszuprobieren, damit sie besser entscheiden können, inwiefern sich etwas für ihre eigene Zielgruppe eignet. In der Hektik des Alltags bleibt für solche Sachen oft keine Zeit. “Wenn man über Technik, Materialien und Trends auf dem Laufenden ist, kauft man als Einrichtung auch gezielter und somit effizienter ein”, so Ruth. Zudem haben die Workshops auch die Funktion eines Treffens. “Für die Teilnehmer ist es eine schöne Abwechslung, sie tauschen Erfahrungen aus und geben einander Tipps, was die Workshops bereichert.”

Nach Mass

Gildewerk bietet Workshops nach Mass. Es gibt reguläre Workshops für Teilnehmer von verschiedenen Einrichtungen in einem Land oder einer Region und Workshops für Gruppen von nur einer Einrichtung. Auf Wunsch finden Workshops für eine oder mehrere Einrichtungen einer Region auch vor Ort statt. In diesem Fall kann sich alles um ein bestimmtes Thema drehen. Zudem organisiert Gildewerk auf Anfrage angepasste Workshops für die Klienten einer Kerzen- oder Seifenwerkstatt. Unabhängig von den Kursen und Workshops unterstützt Gildewerk Sie auch gerne persönlich. Seifen- und Kerzenhersteller können sich bei Fragen immer an Gildewerk wenden. Ob per Telefon, Fax oder E-Mail, wir helfen Ihnen immer in Ihrer eigenen Landessprache.

Zertifikation Seifenhersteller

Für Einrichtungen, die Seifenprodukte für den Verkauf herstellen, gilt die europäische Kosmetikrichtlinie. Das heisst, dass Seifenwerkstätten nur von zertifizierten Seifenherstellern geleitet werden dürfen. Die Kurse von Gildewerk bieten eine anerkannte Zertifizierung.



Wollen Sie mehr über das Kurs- und Workshopangebot von Gildewerk wissen? Einfach anrufen, faxen oder mailen. Wir stellen Ihnen unsere Broschüre gerne zu. Klicken Sie auch mal unsere Homepage an: www.gildewerk.com



Column

Neue Gesichter

Dies ist bereits die zweite Ausgabe von GildeNews im neuen Stil, also nicht mehr nagelneu, wohl aber voller Neuigkeiten. Diesmal berichten Einrichtungen über Ideen für spezielle Kerzen und über die Sicherheit am Arbeitsplatz. Ausserdem enthält diese Ausgabe praktische Tipps für die Herstellung von schönen, guten und besonderen Kerzen und Seifenprodukten.

Während ich diese Kolumne schreibe, sind bei Gildewerk die Kurse in vollem Gange. Überraschend stelle ich fest, dass ich die meisten Kursteilnehmer kenne oder zumindest wiedererkenne. Es sind allesamt Gruppenbetreuer, deren Vorgesetzte die Teilnahme an einem Kurs oder Workshop genehmigt haben. Gildewerk gibt vier Arten von Kursen und Workshops. Zunächst wäre da der Startkurs, in dem Einrichtungen, die eine neue Seifen- oder Kerzenwerkstatt beginnen, dargelegt wird, was für einen guten Start notwendig ist. Dann gibt es den Grundkurs, der für Leute gedacht ist, die neu in der Seifen- oder Kerzenwerkstatt sind oder die alle Grundprinzipien nochmals durchnehmen möchten. Die Folgekurse/Workshops beziehen sich auf die Kreativität der Aktivität. Dabei werden neue Kerzen und Seifenprodukte besprochen und neue Techniken behandelt und umgesetzt. Bei der vierten Kursart handelt es sich um Schulung vor Ort. Das heisst, dass Gildewerk sich zu Ihnen begibt. Zuvor legen wir die Themen fest und klären, ob es ein Kurs für Klienten oder nur für Betreuer sein soll.

Gruppenbetreuer wissen, wie wichtig die Teilnahme an Kursen ist. Aufgrund der Kurse und Workshops bleibt die Aktivität sowohl für die Klienten als auch für die Betreuer aktuell und attraktiv. Zudem erhält man hier praktische Tipps, die für den Verkauf von selbsthergestellten Kerzen und Seifenprodukten nützlich sind. Wer sich das Budget für die Herstellung von Kerzen oder Seife genau ansieht, dem wird klar, dass die Ausgaben für die Kurse nur einen minimalen Anteil ausmachen. Doch wenn so eine kleine Investition zu zufriedenen Klienten, zu zufriedenen Betreuern und zu zufriedenen Vorgesetzten führt, warum nehmen dann nicht mehr Leute an unseren Kursen teil? Ich hoffe, im nächsten Herbst viele alte Bekannte und viele neue Gesichter in unseren Kursen begrüssen zu dürfen.

Maarten

Maarten Teunissen, Direktor Gildewerk

‘Man sieht, wie ihr Selbstwertgefühl wächst’

In De Wurksjop arbeiten über dreissig Klienten. Das Arbeitsprojekt (AP) hat neben einer Kerzenwerkstatt auch eine Seifenwerkstatt. Die Klienten machen je nach Fähigkeiten und Wünschen das, was ihnen Spass macht und was sie gut können. Jeder leistet seinen eigenen Beitrag. Zwischen der Werkstatt und dem gut gehenden Geschäft gleich nebenan gibt es einen offenen Durchgang. Der Standort ist erstklassig, was ebenfalls zum Erfolg bei-

trägt. Ein Teil des Sortiments im Geschäft wurde eingekauft, der andere stammt aus der eigenen Werkstatt oder den anderen Arbeitsprojekten bei Talant. “Unsere Produkte ergänzen sich gut” meint Gruppenbetreuer Bouke ter Veen. Das Konzept trägt auch wesentlich zur Integration der Klienten bei. “Kunden des Geschäfts können in die Werkstatt sehen, in der die Artikel hergestellt werden, und unseren Klienten wird bewusst, dass sie gute, schöne

und besondere Produkte herstellen, für die eine Nachfrage besteht. Einige Klienten arbeiten auch im Geschäft mit. Man sieht, wie ihr Selbstwertgefühl wächst!” Das Selbstwertgefühl und der Integrationsprozess erhalten durch die Kinderveranstaltungen, die zweimal wöchentlich in der Kerzenwerkstatt von De Wurksjop stattfinden, einen zusätzlichen Impuls. Die Klienten leiten diese Veranstaltungen. “Es wirkt sich positiv aus, wenn Kinder

schon im jungen Alter sehen, dass Menschen mit einer Einschränkung genauso wie alle anderen eine Arbeit haben”, sagt Bouke. Jedes Kind stellt zwei Kerzen her und bekommt während des Aushärtens etwas Gutes in der Kantine zu essen. Und nicht selten kaufen die Mütter im Geschäft noch eine Kleinigkeit. Die Veranstaltungen sind sehr beliebt und erhöhen den Bekanntheitsgrad von De Wurksjop noch mehr.

Geuren & Kleuren lässt von sich hören

Geuren & Kleuren, das Kerzen- und Seifengeschäft in Haarlem von Gildewerk und der Hartekamp Groep, macht in der nächsten Zeit vermehrt auf sich aufmerksam. Das Geschäft wird mehr ins Rampenlicht gerückt. Es wurden bereits Kontakte zur Stiftung Haarlem Promotie geknüpft und im kostenlosen Stadtplan von Haarlem namens ‘Freebee Map’, den Touristen und Tagesausflügler im Fremdenverkehrsbüro erhalten, erscheint eine schöne, auffällige Anzeige.

“Haarlem lockt mehr Touristen an, als wir dachten. Darauf wollen wir in unserem Geschäft auch mehr eingehen”, so der Gildewerk Direktor Maarten Teunissen. Die Kleine Houtstraat, in der Geuren & Kleuren liegt, befindet sich zwar im Stadtzentrum, doch die Strasse wird von Einheimischen beim Einkaufsbummel nicht immer angesteuert. Touristen aber finden den Weg in diese

schöne und gemütliche Einkaufsstrasse. “Wer einen guten Geschäftssinn hat, greift das auf”, sagt Maarten.

Zusammenarbeit

Die Kontakte zu den anderen Ladenbesitzern sind gut und werden gegebenenfalls noch vertieft. Ausserdem möchte Geuren & Kleuren enger mit den unterschiedlichen Arbeitsprojekten bzw. Aktivitäts-

zentren der Hartekamp Groep zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit kann zu schönen, neuen Artikeln für das Geschäft führen. Des Weiteren denkt man an eine Zusammenarbeit mit Souvenirläden, die Produkte von Geuren & Kleuren verkaufen könnten. “Ich glaube an dieses Konzept”, so Maarten Teunissen über das experimentelle Geuren & Kleuren. “Ein profitorientiertes

Geschäft, das von Menschen mit einer geistigen Einschränkung geleitet wird, mit Kerzen und Seifenartikeln, die von Menschen mit einer geistigen Einschränkung hergestellt werden. Hier werden hochqualitative Produkte hergestellt, das steht schon mal fest. Doch der Kunde muss uns auch finden können und dies ist die Herausforderung, die wir angehen.”



Ingolstadt hin und weg von Kerzen

In der deutschen Einrichtung Lebenshilfe Werkstätten der Region 10 stellen über dreissig Menschen mit einer geistigen Einschränkung mithilfe von Gildewerk Kerzen her. Die Neuigkeit, dass dort Kerzen hergestellt werden, verbreitete sich wie ein Lauffeuer in Ingolstadt. Die Nachfrage ist gross und das macht die Teilnehmer mächtig stolz. 'Diese Kerze habe ich gemacht!' VON RENÉ VAN TRIGT



Rainer Ziller und Jörg Palmann bei der Arbeit in der Kerzenwerkstatt

Die Einrichtung in Süddeutschland hat fünf Standorte, an denen ganze 740 Teilnehmer in verschiedenen Werkstätten tätig sind. Das Lern- und Ausbildungszentrum in Ingolstadt, bietet Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Holzbearbeitung, Gartenarbeit, Textilarbeit und Kochen. Zudem gibt es eine Kfz-Werkstatt, eine Lackiererei, eine Wäscherei und ein Nähatelier. Die Einrichtung hat auch einen ganz besonderen Kunden, nämlich den Autobauer Audi, für den die Teilnehmer in der Abteilung Industriemontage einfache Tätigkeiten verrichten. Die Klienten stellen auch Produkte her, bei denen Kreativität gefragt ist: Holzspielzeug, Teppiche, Schürzen, Babydecken, Schachspiele und... Kerzen. In drei Gruppen stellen über dreissig Menschen mit einer geistigen Einschränkung Kerzen her. Uwe Makarenko ist Abteilungsleiter der Kerzenwerkstatt in Ingolstadt.

Wie lange sind Sie schon Kunde bei Gildewerk?

Uwe Makarenko: "Seit fünf Jahren. Der damalige Leiter der Abteilung Bildung und Freizeit kam mit der Frage zu mir, ob es möglich sei, kreative Tätigkeiten auszuführen und beispielsweise Kerzen herzustellen. Anfangs war ich noch recht skeptisch. Ich musste an das heisse

Wachs denken und konnte mir nicht vorstellen, dass meine Teilnehmer damit klarkommen würden."

Trotzdem kam es zu einer Zusammenarbeit mit Gildewerk. Wie verlief das?

"Um uns zu orientieren, sind wir nach Stuttgart gefahren, wo in einer Werkstatt bereits Kerzen mithilfe von Gildewerk hergestellt wurden. Ich habe mit Gildewerk telefoniert und Irene Stocker hat uns einen Einführungskurs in Haarlem angeboten. Ruth Groenendijk hat uns leichte Techniken wie Tauchen und Giesen gezeigt und beigebracht."

Und Sie änderten Ihre Meinung...

"Ja! Die Einfachheit der Kerzenherstellung hat mich überzeugt, denn genau das brauchen meine Teilnehmer. Ich habe ein Starterpaket bestellt und erhielt einen Giesskessel, Formen, Wachs und Farbtabletten. Als wir damit loslegten, sah ich, dass unsere Teilnehmer mit viel Spass eine sichere Arbeit verrichteten. Jede Kerze sah anders aus und darum konnten sie auch sagen: Die habe ich gemacht!"

Verkaufen Sie die Kerzen?

"In der Fussgängerzone von Ingolstadt haben wir einen Laden namens 'Hand

in Hand'. Der Verkauf unserer Kerzen lief von Anfang an sehr gut. Zunächst hat nur meine Gruppe Kerzen geliefert, doch als die Nachfrage stieg, haben auch andere Gruppen damit angefangen. Die Kerzen waren beim Weihnachtsbasar in Ingolstadt ebenfalls ein Erfolg. Kurze Zeit später habe ich ein Tauchset angeschafft, um Kerzen tauchen zu können, sowie einen zweiten Giesskessel. Dass die Kerzen von hervorragender Qualität sind, hat sich wie ein Lauffeuer in Ingolstadt und Umgebung verbreitet. Voller Neugierde kamen die Kunden sogar in unsere Werkstatt, um Kerzen zu kaufen."

Sind Sie zufrieden mit Gildewerk?

"Ja, sehr. Ich war überrascht, wie gut unsere Teilnehmer mit den Hilfsmitteln von Gildewerk – beispielsweise dem Dochtädler – Kerzen herstellen konnten. Letztes Jahr haben wir den Arbeitstisch Combi-Komplett bei Gildewerk gekauft, der Sicherheit beim Färben der Kerzen bietet und das Tauchen und Abschmelzen von Kerzen erheblich vereinfacht. Jetzt können unsere Klienten sauber, sicher und professionell Kerzen herstellen. Der Verkauf und die Vorführung der unterschiedlichen Techniken sind beim Weihnachtsbasar kaum noch fortzudenken. Auch kommen viele Menschen zu uns in die Werkstatt, die sich das einfach mal ansehen möchten. Unsere Teilnehmer sind mächtig stolz."

Welche Kerze verkauft sich am besten?

"Die speziellen Kerzen. Wahre Renner sind die Käsekerze, die Kaffeekerze und die Gartenfackeln. Neu ist die Geldkerze, an der Münzen befestigt werden. Sie wird gern zu Hochzeiten, Geburtstagen und anderen Festlichkeiten verschenkt. Nach der etwas ruhigeren Sommerzeit beginnen wir gleich mit der Herstellung von Halloween- und Weihnachtskerzen. Nach Weihnachten geht es weiter mit Osterkerzen, Gartenfackeln und Gartentöpfen. Wir haben das ganze Jahr über genug Arbeit."

Sie haben auch einen Kurs für Fortgeschrittene besucht?

"Meine Kollegen und ich besuchen regelmässig die Workshops. Da bekommen wir immer neue Ideen vermittelt. Haben wir Fragen, so können wir uns immer telefonisch an Gildewerk wenden und diese Fragen werden schnellstmöglich beantwortet. Übrigens wird der Steamer zum Reinigen des Bodens unser neuer Ankauf sein."

Giesskesselhalter

"Mein besonderes Interesse gilt Techniken und Geräten, die die Arbeit erleichtern und sicherer machen", sagt Uwe Makarenko von der Kerzenwerkstatt in Ingolstadt. Die Vorstellung, dass seine Klienten den Giesskessel vom Tisch ziehen könnten, ging ihm nicht aus dem Kopf. Daher hat er einen leicht montierbaren 'Giesskesselhalter' entwickelt. "Es ist eine Holzplatte, auf der der Kessel steht, der wiederum mit zwei Haltern fixiert wird. Das Ganze wird am Tisch befestigt. Somit steht der Kessel sicher auf dem Tisch und kann nicht mehr verrutschen. Ausserdem haben wir einen Holzhalter unter dem Kesselhahn befestigt, in den ein Becher passt. So können auch Menschen mit einer leichten Bewegungsstörung Behälter und Becher mit Wachs füllen." (siehe Foto links)

Impressum

GildeNews ist eine Ausgabe von Gildewerk in Haarlem, Niederlande
www.gildewerk.com

Text:
Tekstbureau Kraft Haarlem
René van Trigt

Fotografie:
Luc Last
Daniëlle Kraft
René van Trigt

Basislay-out & Gestaltung:
Aa-H!* (Hannie Aarts)

Übersetzung:
Umlaut

Druk:
Nederlof Repro

Gildewerk Niederlande:
Gildewerk B.V.
Jan van Geunsweg 10A
2031 BD Haarlem
t: + 31-(0)23-532 22 55
f: + 31-(0)23-534 09 65
e: holland@gildewerk.com

Gildewerk Belgien:
Gildewerk B.V.
Valkenstraat 29
9660 Brakel
t: + 32-(0)55-42 83 20
f: + 32-(0)55-42 17 71
e: belgium@gildewerk.com

Gildewerk Frankreich:
Gildewerk France s.a.r.l.
ZA Quartier Charponnet
26400 Allex sur Drôme
t: + 33-(0)475 62 80 31
f: + 33-(0)475 62 80 29
e: france@gildewerk.com

Gildewerk
www.gildewerk.com

Frage & Antwort

Warum entstehen Löcher in der Kerze?

Das Loch in einer Giesskerze ist normal, da Kerzenwachs beim Abkühlen schrumpft. Die Kerze schrumpft durch die schnelle Abkühlung als Erstes an der Aussenseite. Die weiche Mitte wird darum auseinander- und die bereits harte Oberseite noch unten gezogen. Am Boden des 'Trichters' kann ein Loch entstehen.

Dieses Loch lässt sich folgendermassen vermeiden:

- Ein bis zwei Stunden nach dem Füllen der Form (abhängig von der Kerzengrösse) stechen Sie rechts und links neben dem Doch ein bleistiftdickes Loch in die Kerze. Nicht zu tief, jedoch durch die bereits erhärtete Schicht.

- Die Kerze ganz abkühlen lassen und das Loch bis unter den Rand der Kerze füllen. Nie mehr, da sich der Rand der Kerze aufgrund des Schrumpfens bereits von der Form gelöst hat. Wenn Sie mehr giessen, kann flüssiges Wachs zwischen Kerze und Form gelangen, was zu einem hässlichen Rand an der Kerze führt.